Objekt: Mittel-Kelten: "Schweizerischer Büschelquinar"

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Kelten

Beschreibung

Büschelquinar aus der sog. "swiss series" class H nach Allen. - Die sogenannten "schweizerischen Büschelquinare" der Typen D, F, G und H leiten sich von den süddeutschen Büschelquinaren der Typen "Prototyp", A, B und C ab, datieren jedoch erst in die Mitte des 1. Jhs. v. Chr. Zudem treten sie fast ausschließlich in der Westschweiz auf. Vorderseite: Stark stilisierter Kopf nur noch als "Zangen" durch Punkte verbunden erkennbar nach l.

Rückseite: Pferd nach l. Darüber und darunter jeweils ein Halsring (torques) mit Endkugeln. Das Ganze halbmondförmig von einen Zickzackmuster (Scheinlegende?) umgeben.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 1.65 g; Durchmesser: 13 mm;

Stempelstellung: 12 h

Inventarnummer: 18275786

Ereignisse

Hergestellt wann 60-40 v. Chr.

wer

wo Schweiz

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Westeuropa

[Person- wann Körperschaft-

Bezug]

wer Kelten

WO

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Tier

Literatur

- D. F. Allen, The coins from the Oppidum of Altenburg and the Bushel Series, Germania 56, 1978, 190–229. 227 Nr. 103 Taf. 36 (dieses Stück, sog. "swiss series" class H, datiert "postconquest" nach 50 v. Chr.).
- M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa I-II. FBAG 12 (2001) Taf. 3,17 (Typ H, datiert ca. 60/40 v. Chr.)..